April, April: Chorkonzert zum demographischen Wandel

Kaum ein Begriff hat das letzte Jahr mehr geprägt als dieser: "Demographischer Wandel", ein Phänomen im Spannungsfeld zwischen nüchterner Tatsache und zukünftigem Schreckgespenst. Dies inspirierte nun den Bezirkschorleiter zu einer mutigen Idee.

Wandel

"Wir lassen uns nicht von demographischen Szenarien beeindrucken und ziehen den Kopf nicht ein, wenn wir ihn zum Singen nutzen können!", so Stefan Ratheim bei der ersten Vorstellung seines Konzepts. "Wenn es schon im Gesangbuch heißt 'Durch den Wandel, gute Taten wird des Herren Werk geehrt' erkennt man doch deutlich: Wandel ist etwas Positives, so wie Leben eben stets Veränderung ist", so Ratheim weiter.

Konzept und Konzert stehen nun so gut wie fest und wurden in der letzten Vorsteherversammlung nahezu einhellig begrüßt, wenn auch vereinzelt der Einwand erhoben wurde, dass das Wort "demographisch" nicht in der Bibel stehe und damit nicht relevant sein könne.

Klar war auch noch nicht, ob das Programm unter der Überschrift "Männer ohne Furcht und Wandel" oder "Über die Erde wandelt..." laufen soll. "Das ist aber zweitrangig, wenn nicht sogar sekundär", so Ratheim, "denn zum Vortrag kommen beide Lieder allemal."

Bei der vorläufigen Liedauswahl kommt Staunen auf, denn wer hätte schon vermutet, dass das Wort "Wandel" doch so häufig im Gesangbuch zu finden ist?

"Da reihen sich wahre Perlen aneinander - die müssen die Ohren unserer Zuhörer sehen! " führt der Dirigent aus und verweist sogleich auf ein weiteres Zitat:

"Umringt von Fall und Wandel leben wir.

Unwandelbar bist du: Herr, bleib bei mir!" (GB 180)

Weitere Einzelheiten sollten, so der abschließende Wunsch, aber derzeit nicht verraten werden, um das Publikum angenehm überraschen zu können. Ort und Zeit des Konzerts stehen noch

nicht fest, werden aber bald gesondert bekannt gegeben. "Das wird Genuss pur - gewissermaßen seliges Wandeln auf himmlischen Höh`n, das kann ich schon jetzt versprechen! " sicherte Ratheim abschließend zu.

Wir werden hierzu natürlich weiter berichten.

1. April 2009

Text: Andreas Hebestreit